

LÜNEBURG

Zwei Foren zum Klimaschutz an der Leuphana

Wie den Menschen das hochkomplexe Thema vermittelt werden muss

LÜNEBURG. Zwei Veranstaltungen zum Thema Klimawandel sind an der Leuphana Universität Lüneburg geplant. In Zusammenarbeit mit der Alfred-Töpfer-Akademie für Naturschutz (NNA) und dem Projekt "KLIMAWandel und Kommunen" der Kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens wird am Mittwoch, 23. März, von 10 Uhr bis 16 Uhr, im Hörsaal 4, Campus Scharnhorststraße 1, das Forum "Klimaschutz in Niedersachsen" veranstaltet. Hierbei wird es um das Thema "Komplexität" gehen: Was hat Klimawandel mit der eigenen Lebenswelt zu tun?

Das Thema "Klimawandel" zielgruppenorientiert auf lokaler Ebene verständlich zu machen, ist eine Herausforderung für die Öffentlichkeitsarbeit der Kommunen. Was gibt es an kommunikativen Ansätzen, um das hochkomplexe Thema so aufzubereiten, dass Menschen den Anreiz verspüren, von einer ersten Betroffenheit hin zum aktiven Handeln zu kommen? Damit beschäftigt sich Teil eins der Veranstaltung.

Am Donnerstag, 24. März, wird die Veranstaltung mit einem zweiten Teil von 10 Uhr bis 17 Uhr im Gebäude 14, Raum 102, Campus Scharnhorststraße 1, fortgesetzt. Wiederum in Zusammenarbeit mit der Alfred-Töpfer-Akademie für Naturschutz (NNA) und in Kooperation mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Forschungsprojekts "Klimazug NORD" lädt die Leuphana zum NNA-Forum "Klimaschutz in Niedersachsen" ein.

Der Titel der Veranstaltung lautet "Klimawandel in einer Region: Gibt es überhaupt (noch) Gestaltungsmöglichkeiten? Faktoren eines gelingenden Prozesses unter großer Wissensunsicherheit". Schwerpunktmäßig beschäftigen wollen sich die Teilnehmer der Veranstaltung vor allem mit der Frage, wie entsprechendes Wissen über den Klimawandel zielgruppengerecht vermittelt und mögliche Handlungsstrategien umgesetzt werden können.

Die interessierte Öffentlichkeit ist an beiden Tagen herzlich eingeladen, die Teilnahme ist kostenfrei.(es)